



## Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

URL: <http://www.hmwk.hessen.de/>

Diesen Artikel finden Sie unter: Startseite

01.04.2011 - Pressemitteilung

### Vom Roboterarm bis zur Designer-Zitronenpresse: Hessische Hochschulen präsentieren vielfältige Neuheiten auf der Hannover Messe

#### Staatssekretär Jung würdigt breite Palette anwendungsorientierter Forschungsarbeit

**Wiesbaden** – Fünf hessische Hochschulen und einige junge Hochschulausgründungen zeigen am Hochschulgemeinschaftsstand des TechnologieTransferNetzwerks (TTN-Hessen) auf der Hannover Messe vom 4. bis 8. April 2011 mehr als 20 Beispiele praxisnaher Forschungsarbeit. „Mit dem gemeinsamen Auftritt auf der industriellen Leitmesse ermöglichen wir den Hochschulen, ihre exzellente Forschungskompetenz zu präsentieren und Kontakte zu Kooperationspartnern in der Industrie zu knüpfen. Die vielfältigen Projekte zeigen, wie breit gefächert, interdisziplinär und anwendungsorientiert die Wissenschaftler arbeiten“, sagte der Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Ingmar Jung, der den Messestand am Donnerstag, 7. April 2011, um 12.00 Uhr besuchen wird. Steffen Saebisch, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, hat seinen Besuch für Montag, 14. April 2011, um 14.00 Uhr angekündigt.

Energieerzeugung durch Wasser und Wind spielen bei den Arbeiten der Universität Kassel und dem „Center of Smart Interfaces“ (CSI) der Technischen Universität Darmstadt eine große Rolle: Während das CSI zeigt, wie sich Leistung und Zuverlässigkeit von Windkraftanlagen signifikant erhöhen lassen, geht es bei dem Projekt „oWing“ der Universität Kassel um Energiegewinnung aus Strömungen.

Bereits in den Vorjahren hat „BioRob“, der in der Technischen Universität Darmstadt entwickelte Roboterarm, für Aufsehen gesorgt. Er wurde seither ständig weiterentwickelt und erweist seine Stärke vor allem im flexiblen Einsatz, wie es gerade in kleinen und mittleren Unternehmen erforderlich ist.

Erstmals wird sich das „TU Darmstadt Racing Team“ vorstellen: 45 Studierende aus unterschiedlichen Fachbereichen haben es sich zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu planen, zu konstruieren und zu fertigen. Mit dem „epsilon 2010“ präsentieren sie ihr bisher erfolgreichstes Projekt. Bei der „Night of Innovation“ am ersten Messeabend werden sie sich mit drei weiteren Teams der Nachbarstände messen.

Stark vertreten sind in diesem Jahr die Industriedesigner der Hochschule Darmstadt und der Hochschule für Gestaltung Offenbach. Viele ihrer Ideen haben das Potential zur Umsetzung in Produkte: Dazu gehört zum Beispiel der im vorigen Jahr mehrfach ausgezeichnete Entwurf einer ölbindenden Boje zur Ölteppichbekämpfung oder ein Anschlagssystem für temporäre Haftungen, etwa für Kabelträger auf Baustellen. Dabei wird die Haftung im Nanobereich hergestellt und kann Nutzlasten von bis zu 50 Kilogramm tragen. Bereits produziert wird die kürzlich auf der Frankfurter Messe Ambiente 2011 mit dem Design Plus Award ausgezeichnete Zitronenpresse „MySqueeze“.

Aus Offenbach kommen Entwicklungen auf medizinisch-technischem Gebiet: Gleich drei Arbeiten befassen sich mit dem Thema Brustkrebsuntersuchung. Weitere Entwicklungen betreffen eine Injektionshilfe zur Notfallversorgung bei allergischen Schockreaktionen, eine Kopfbedeckung zur Erlangung einer aufrechten Körperhaltung sowie die Ruhigstellung von Babys und Kleinkindern bei Röntgenaufnahmen der Thoraxorgane.

Detaillierte Beschreibungen dieser und weiterer Exponaten am Stand der hessischen Hochschulen finden Sie im Internet unter der Adresse [www.ttn-hessen.de](http://www.ttn-hessen.de). Der Messestand befindet sich im Bereich „Research & Technology“ der Halle 2 / Stand C 45.

Im TTN-Hessen haben sich die hessischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und die führenden Wirtschaftsvereinigungen zusammengeschlossen, um ihr Angebot zur Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers aufeinander abzustimmen. Das TTN-Hessen wird von der HA Hessen Agentur GmbH koordiniert, die den Messestand im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst umsetzt.

**Pressestelle:** Ministerium für Wissenschaft und Kunst

**Pressesprecher:** Dr. Ulrich Adolphs

**Telefon:** (0611) 32 32 30, **Fax:** (0611) 32 32 99

**E-Mail:** [pressestelle@hmwk.hessen.de](mailto:pressestelle@hmwk.hessen.de)

© 2011 Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden